



Wil, 16. Februar 2011

## Dringliche Interpellation

### *Fusion Wil – Bronschhofen „Transparenz nebensächlich?“*

In der 1. Lesung des Geschäfts „Gemeindevereinigung Wil - Bronschhofen“ ist von der SVP- und der GRÜNE prowil Fraktion sowie der GLP ein Rückweisungsantrag an den Stadtrat mit dem Auftrag, die derzeit aktuellen Leistungsunterschiede zwischen den beiden Gemeinden departementsweise offen zu legen, eingereicht worden. Ebenfalls wollten die Interpellanten den Stadtrat beauftragen, die Baulandreserven in Bronschhofen und dazu im Vergleich diejenigen der Stadt Wil aufzulisten. Auch wollte man das Departement VS beauftragen, einen Plan resp. ein Konzept zu erarbeiten und offen zu legen, wie die derzeit nicht fusionswilligen öffentlich-rechtlichen Korporationen in Bronschhofen mittelfristig zu integrieren wären.

In seiner Stellungnahme empfahl Stadpräsident Bruno Gähwiler, die Anträge abzulehnen mit der Begründung, dass diese nur darauf ausgelegt seien, das Geschäft zu verzögern und unnötig in die Länge zu ziehen. Dies sei reine Taktik der Vereinigungsgegner. Ebenfalls argumentierte er mit den Entscheidungen der Strategiekommision. Diese hätten für ihn eine grosse Verbindlichkeit. Auch bemerkte er, dass die Leistungsunterschiede zwischen den beiden Gemeinden nicht relevant seien für den weiteren Vereinigungsprozess, da es die Aufgabe der politischen Instanzen sei, diese ab dem 1.1.2013 entweder nach oben oder nach unten anzugleichen oder so zu belassen, wie sie sind. Auf die Anträge „öffentlich rechtliche Korporationen“ und „Baulandreserven“ ist Stadpräsident Bruno Gähwiler erst gar nicht eingegangen.

Kurz vor der Abstimmung über den SP-Antrag betreffend der Leistungsunterschiede schaltete sich auch noch Stadträtin Marlis Angehrn in die Diskussion ein. Ihre Aussage, dass das Departement Bildung und Sport schon lange sämtliche Positionen miteinander verglichen und die Unterschiede definiert und in Franken und Rappen festgehalten habe, erstaunt doch in erheblichem Ausmasse. Man kann davon ausgehen, dass zumindest die Departemente ihre Hausaufgaben teilweise gemacht haben und der Stadtrat trotzdem nicht bereit war, diese Informationen weder an die Strategiekonferenz noch an die vorberatende Kommission resp. das Parlament weiterzugeben.

Zu der für uns nicht nachvollziehbaren Haltung des Stadtrates stellen wir folgende Fragen:

1. Ist es richtig, dass bereits anlässlich der 2. Sitzung der Strategiekonferenz im März 2010 die Frage nach dem Leistungskatalog beider Gemeinden aufgeworfen wurde? Ist es richtig, dass auch anlässlich der 1. Sitzung der vorberatenden Kommission die Frage nach den Leistungsunterschieden gestellt und nicht beantwortet wurde? Wenn ja, weshalb wurden diese Antworten zurückbehalten. Wenn nein, wie lauteten die Antworten im Wortlaut?

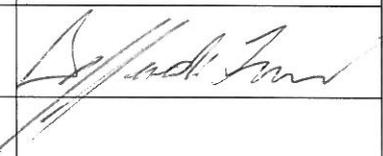
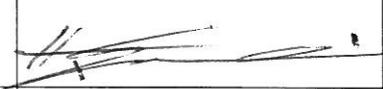
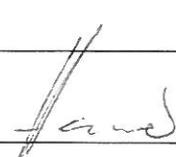
2. Ist es richtig, dass der Stadpräsident Bruno Gähwiler anlässlich der Sitzungen der Strategiekonferenzen immer wieder betont hat, dass deren Entscheidungen unverbindlich sind und dass der Konstituierungsrat nicht an den Empfehlungen dieser gebunden sei? Wenn ja, wie begründet er seine Argumentation anlässlich der Parlamentsdebatte betreffend den Rückweisungsanträgen, dass sich Stadtrat und Parlament an den „Entscheidungen“ der Strategiekonferenz auszurichten habe?

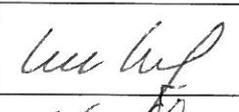
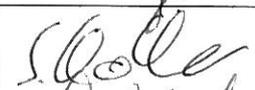
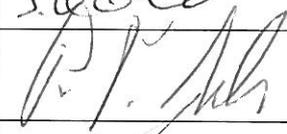
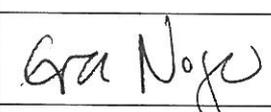
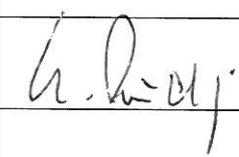
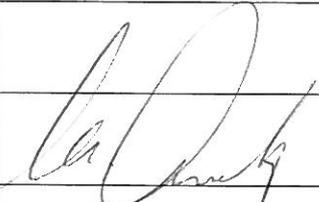
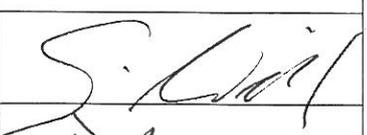
3. Betreffend die öffentlich rechtlichen Kooperationen stellt sich der Stadtrat auf den Standpunkt der Unabhängigkeit dieser. Damit lässt der Stadtrat das ungleiche Einbringen von Kapitalwerten ohne Diskussion passieren. Art. 56 Abs. 2 des Gemeindevereinigungsgesetzes sagt: „Die politische Gemeinde kann, wenn wichtige öffentliche Interessen es rechtfertigen, die örtliche Korporation durch Beschluss inkorporieren.“ Hat der Stadtrat in Erwägung gezogen, die Gemeinde Bronschhofen aufzufordern, vor der Vereinigung diesen Schritt zu vollziehen? Wenn ja, woran ist der Versuch gescheitert, wenn nein, wieso hat er dies nicht zu einer Verhandlungsbedingung gemacht?

**Fraktion GRÜNE** prowil  
Luc Kauf

Parlamentarischer Vorstoss: Dringliche Interpellation Fusion Wil-Bronschhofen

Erstunterzeichnende Person: Luc Kauf

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Bernold Patrick, CVP	
Bosshart Roland M., CSP	
Breu Mario, FDP	
Deffendi Juri, SVP	
Egli Bruno, FDP	
Frick-Beer Ruth, CSP	
Gämperle Christof, FDP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Girschweiler Harald, SVP	
Grob Erich, CVP	
Habrik Roman, FDP	
Hartmann Gillessen Susanne, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Hauser Erwin, SVP	
Häusermann Erika, glp	
Hegelbach Katja, SP	
Hilber Markus, FDP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Hodel Norbert, FDP	
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Lutz Patrick, SVP	
Mettler Marianne, SP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Ressegatti Bruno, GRÜNE prowil	
Rüdiger Klaus, SVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Stieger Pascal, CVP	
Sulzer Dario, SP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zäch Daniel, SVP	
Zahner Mark, SP	